

## INFO

**BDS: Wolfgang Bauer bleibt Spitze**

Die Hauptversammlung des BDS-Kreisverbandes Mannheim fand in der VR Bank Rhein-Neckar statt. Im Jahresbericht, der die mannigfaltigen Aufgaben des BDS-Kreisverbandes und dessen großes Engagement aufzeigte, wurde an die Gespräche mit OB Dr. Kurz, die Podiumsdiskussion mit Bundestagskandidaten, BDS-interne Sitzungen und Konferenzen sowie an politische Initiativen zur Stärkung des gewerblichen Mittelstandes auf allen Ebenen erinnert. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte auf Antrag von Klaus Schäfer ohne Gegenstimme. Die Neuwahlen bestellten Wolfgang Bauer zum Vorsitzenden, Doris Kirsch zur Stellvertreterin und Frauenbeauftragte, Gerhard Engländer wurde ebenfalls stellvertretender Vorsitzender, Willy Dahlem blieb als Kassier ebenso im Amt, wie Schriftführer Hartwig Trinka. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurden Geschäftsführer Klaus Schäfersowie die Kassensprüfer Hartmut Walz und Evelyn Büsgen gewählt. Dem Beirat im BDS-Kreisverband gehören kraft Amtes auch die Vorsitzenden der BDS-Ortsvereine Friedrichsfeld, Seckenheim, Mannheim-Mitte, Rheinau, Feudenheim, Wallstadt, Mannheim-Nord, Schönau und Sandhofen an. Zu Beginn der Versammlung hatte Dr. Wolfgang Miodok vom Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim Informationen über die kommunale Wirtschafts- und Infrastruktur, insbesondere im Blick auf die Bedeutung des gewerblichen Mittelstandes für die Stadt gegeben. So stellen 7.852 Betriebe mit bis zu hundert Mitarbeitern sage und schreibe 62.363 Arbeitsplätze zur Verfügung. Lediglich 272 Mannheimer Firmen haben mehr als hundert Mitarbeiter. Seit 2004 gebe es deshalb einen Kümmereffekt beim Fachbereich Wirtschafts- und Strukturförderung, der sich speziell der Fragen von kleinen und mittleren Betrieben (KMU) annehme. Miodok unterstrich, dass man aus seinem Bereich das Zentrumkonzept der Stadt voll unterstützen könne. (ps)



www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

**„Metropolregion Ahoi“****METROPOLREGION RHEIN-NECKAR: Närrische Hoheiten zu Gast**

Mit einem dreifach donnernden „Mannem Ahoi, Verne Ahoi, Metropolregion Ahoi“ begrüßten heute die Mitarbeiter der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und des Verbandes Region Rhein-Neckar das Stadtprinzenpaar Jessica I. (Jubiläumsprinzessin der Pilwe und Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz) und Dirk I. von der Inselbastei sowie die Vierheimer Stadtprinzenin Daniela II. von Luisen. Auf ihrer närrischen Tour durch die Region machten ihre Lieblichkeiten und seine Tollität Station in der Geschäftsstelle der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH in N7. Als Zeichen der Wertschätzung überreichte Regina Pfrim (Geschäftsführerin Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.) den anwesenden Hoheiten einen Orden der Metropolregion Rhein-Neckar. „Hiwwe oder driwwe ist für Sie seit dem ersten gemeinsamen Fasnachtsumzug der Städte Mannheim und Ludwigshafen im Jahr 1951 bedeutungslos. Solche Regenten wünschen wir uns nicht nur in der fünften Jahreszeit. Als „närrische Botschafter“ sorgen



Am 4. Februar waren das Stadtprinzenpaar Jessica I. (Jubiläumsprinzessin der Pilwe und Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz) und Dirk I. von der Inselbastei (Prinz des Großen Feuerio, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz) sowie die Vierheimer Stadtprinzenin Daniela II. von Luisen zu Gast bei der Metropolregion Rhein-Neckar.

FOTO: MRN GMBH

Sie für Frohsinn und Heiterkeit und bereichern gemeinsam mit Ihren ehrenamtlichen Vereinskollegen das vielfältige kulturelle Leben in unserer Metropolregion“, dankte Pfrim bei der Übergabe der Orden. Verbunden mit der Ordenübergabe war eine Spendenzusage über 111,11 Euro für das Kinderfest, das

Jessica I. am 6. Juni auf dem Media Markt-Gelände in Mannheim-Neckarau veranstaltet. Ebenfalls mit Orden dekoriert wurden Präsidenten und Stellvertreter der anwesenden federführenden Vereine „Die Pilwe“, „Feuerio“, „Club der Gemütlichen“, „Die Löwenjäger“ und „Die Sandhasen“. (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

**Service und Kompetenz top****BENOTUNG: Service der AOK-Krankenkasse im Land erhält Bestnote**

Fünf Sterne für die AOK Baden-Württemberg: Im bundesweiten Vergleichstest der Zeitschrift „Euro am Sonntag“ kam die AOK als einzige in dieser Wertungskategorie mit ihrer Serviceleistung auf Platz 1. „Die Tabellenführung ist für uns Bestätigung und Verpflichtung zugleich“, so der AOK-Geschäftsführer Stefan Strobel. Die AOK Baden-Württemberg verwies dabei auch sämtliche Ersatzkassen auf die Plätze. „Fünf-Sterne-Service wollen wir unseren Versicherten bieten - ohne

einen Zusatzbeitrag“, sagt Strobel weiter, „und ein Fünf-Sterne-Service wurde uns jetzt bestätigt.“ Die AOK Baden-Württemberg versichert 3,7 Millionen Menschen und zahlt fast 9,8 Milliarden Euro pro Jahr an Leistungen in der Kranken- und Pflegeversicherung. Allein im Bereich der AOK Rhein-Neckar-Odenwald vertrauen mehr als 350.000 Versicherte ihrer AOK: „Unsere Mitglieder sollen dafür bestmögliche Leistung und Service bekommen.“

Der Test bestätigte dieses. Bewertet wurde die Präsenz der Kassen vor Ort, sprich wie einfach die Kasse für den Versicherten zu erreichen ist. Geschäftsstellen vor Ort flossen in die Bewertung genauso ein, wie Servicetelefone. Bei denen zählte außerdem, ob der Kunde es mit qualifizierten Auskunftsgewerben am Telefon zu tun hat. Die AOK Baden-Württemberg glänzte in allen Punkten und schaffte als einzige Kasse den Sprung über die 25-Punkte-Marke. (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

**Wo Kinderträume wahr werden****HORNBACH: Projektschau zeigt kreative Gestaltung von Kinderzimmern**

Alles, was das Kinderherz begehrt, gibt es im Februar bei Hornbach. Die Projektschau „Kinder(t)räume“ vom 6. bis 28. Februar bietet nicht nur die perfekte Ausstattung für das Kinderzimmer, sondern jede Menge Spiel und Spaß. Auf dem Programm stehen ein großer Malwettbewerb, eine Karnevalsparty, wilde Verfolgungsjagden sowie eine aufregende Schatzsuche.

Am 13. Februar steigt die große Karnevalsparty in den Märkten. Verkleidete Mitarbeiter, unterhaltsame Shows, Karnevalsmusik und viele kleine Spiele erwarten die Kinder.

Das große Finale findet am 20. Februar statt. Für Jungs geht es beim Bobby Car-Rennen heiß her: Auf einem abgesperrten Parcours im Markt wird der schnellste Fahrer gesucht. Alle Teilnehmer bekommen eine Sammelfigur von Disney und eine Urkunde.

Für die Mädchen wird der Baumarkt zum Abenteuerspielplatz. Mit einer Schatzkarte ausgestattet, su-



Projektschauen im Februar zeigen, wie man tolle Kinderzimmer gestalten kann.

FOTO: HORNBACH

chen die Kinder bestimmte Motive in verschiedenen Abteilungen. Wer alle Symbole gefunden hat, erhält eine Belohnung. Zusätzlich findet an diesem Samstag die Übergabe des Hauptpreises aus dem Malwettbewerb statt.

In den Hornbach Bau- und Gartenmärkten können sich die Klei-

nen samt ihren Eltern die Kinderzimmer nach Themengebieten, wie beispielsweise den Disney-Figuren „Princess“ oder „Cars“, einrichten. Mit der Projektschau sollen die Kreativität der Eltern geweckt und Anregungen gegeben werden, wie sich die Zimmer fantasievoll gestalten lassen. (ps)

ANZEIGE

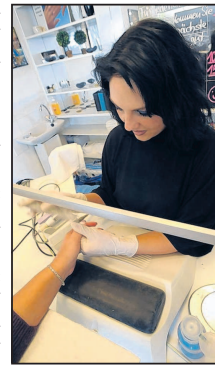
ANZEIGE

**Kein Wunsch bleibt offen****C.S. NAGELDESIGN: Stephanie Loukas kreiert Nail Art in allen Variationen**

Gepflegte Hände und schöne Fingernägel verschönern das Gesamtbild jeder Frau. Wem die allgemeine Pflege und die künstlerische Gestaltung seiner Fingernägel wichtig ist, ist bei Stephanie Loukas in besten Händen.

„Ich stelle mich komplett auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden ein. Gleich ob natürlich oder ausgeflippt – bei mir ist Nail Art in allen Variationen möglich“, betont die Inhaberin von C.S. Nageldesign in Lissy's Haarstudio an der Neckarpromenade 1.

Bei einer gemütlichen Tasse Kaffee, der selbstverständlich gratis serviert wird, können die Kunden miterleben, wie Stephanie Loukas ihre Kreativität entfaltet. Dabei beherrscht die ausgebildete Nageldesignerin sämtliche Varianten der Nail Art. Nach mehr als 100 Vorlagen können die Fingernägel gestal-



Konzentriert bei der Sache: Stephanie Loukas.

FOTO: GAIER

tet werden. Airbrush-Technik, Glitter French, Stamping, Pailletten, Fimos, Strasssteine – das sind nur einige Techniken und Materialien, die Stephanie Loukas verwendet.

Wer seiner Liebsten etwas Besonderes zum Valentinstag schenken will, ist mit einem Geschenkgutschein gut beraten: Als Extra gibt es auf jeden Geschenkgutschein 15 Prozent Rabatt. Neukunden erhalten generell eine Gutschrift in Höhe von fünf Euro, Schüler, Studenten und Rentner einen Rabatt in Höhe von zehn Prozent. (gai)

INFO:  
C.S. Nageldesign, Neckarpromenade 1 (in Lissy's Haarstudio), 68167 Mannheim, Telefon 0174 8982834, Internet: www.cs-nageldesign.de.

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 9 bis 19 Uhr und samstags 9 bis 17 Uhr.